



USBEKISTAN

Usbekistan war einst ein wichtiges Handelszentrum an der Seidenstraße und ist heute ein Land in dem, trotz zunehmender Industrialisierung, das überlieferte Erbe einen hohen Stellenwert einnimmt und somit orientalische Tradition und westliche Modernität aufeinanderprallen. Unsere Reise beginnt in der Hauptstadt Taschkent, wo wir verschiedene sowjetische Bauten besichtigen und einen Einblick in den modernen usbekischen Wohnungsbau gewinnen werden. Weiter führt uns die Reise nach Buchara, deren in mehr als einem Jahrtausend Bautätigkeit entstandene Altstadt zu den bedeutendsten Ensembles historisch gewachsener Stadtstrukturen Zentralasiens gehört. Von dort fahren wir zur Oasenstadt Samarkand, eine der ältesten Städte der Welt, in der die persische, islamische, mongolische und russische Herrschaften ihre architektonischen Spuren hinterlassen haben. In diesem Spannungsfeld zwischen der Pracht der Seidenstraße und der Wucht der Sowjet-Vergangenheit werden wir auf unserer Reise ein noch wenig bekanntes Land zwischen Asien und Europa entdecken.

Seminarreise FS 2015 von Freitag Abend, 13. März bis Sonntag, 22. März

Kosten: Kategorie F (max CHF 1700.- inkl. Flug, Übernachtungen, Eintritte, Reader, div. Mahlzeiten)

Teilnehmerzahl: Min 10 / Max 15

Leitung: Christa Vogt | Assistenz: Fabio Don / Maya Scheibler

Ein gültiger Reisepass wird vorausgesetzt (mindestens gültig bis 22.09.2015)

Professur Andrea Deplazes | Architektur und Konstruktion | Departement Architektur | ETH Zürich | www.deplazes.arch.ethz.ch